

# Kriegsmacht Deutschland?

Rezension von Ulrich Duchrow

Dieses Buch ist sehr geeignet, in Schulen, Akademien, interessierten Gruppen und Kirchengemeinden die gegenwärtigen Probleme deutscher und europäischer Politik im globalen Kontext in Hinsicht auf Krieg und Frieden verständlich zu machen



und zum Friedenshandeln anzuleiten. Es informiert über die „brandgefährlichen

Entwicklungen“ (9), die darin bestehen, dass Deutschland von außen gedrängt wird, seine bisherige Zurückhaltung im Blick auf weltweite Kriege aufzugeben und selbst eine Führungsrolle bei Aufrüstung und Auslandseinsätzen wahrzunehmen. Durch diese Aufklärung sollen Menschen motiviert werden, sich diesem Trend entgegenzustellen.

Ein besonderes Verdienst des Buches ist, dass durchgehend die kriegstreibende Rolle der kapitalistischen Wirtschaft deutlich gemacht wird. Kriege werden geführt wegen der Interessen der Rüstungskonzerne, der Ressourcenkontrolle, der Zerstörung wirtschaftlicher Infrastruktur von konkurrierenden Mächten, wegen der Profite beim Wiederaufbau usw. (10f.). Dabei wird der Eindruck erweckt, als ob Kriege wenige Menschen töten. In der Tat sind nicht die Soldaten die Hauptopfer, aber umso mehr die Zivilbevölkerung, wie z.B. an den Kriegen in Syrien und dem Jemen deutlich wird. Seit 1992 sind in den verteidigungspolitischen Richtlinien für die Bundeswehr ausdrücklich die Durchsetzung und Verteidigung von Wirt-

schaftsinteressen als Grund für militärische Auslandseinsätze genannt.

Trotzdem ist zu beobachten, dass die deutschen Regierungen eher zurückhaltend von dieser Option Gebrauch gemacht haben. Seit einiger Zeit wird aber zunehmend massiver Druck von Think Tanks und Regierungen auf Deutschland ausgeübt, um es zu mehr Aufrüstung, Militarisierung und einer Führungsrolle in militärischen Interventionen des Westens zu drängen. Dem öffnen sich zunehmend die „Eliten“ in Deutschland. Schon im Koalitionsvertrag 2013 wird von „Neue Macht – Neue Verantwortung“ gesprochen (20). Hinter einem der hauptsächlichen Think Tanks, die Deutschland bedrängen, Chatham House“, stehen Transnationale Konzerne, Banken und Medienunternehmen (24f.). Eines der Instrumente, um Deutschland gefügig zu machen, ist der schleichende Abbau des Parlamentsvorhalts (30f.). Vor allem wird das erreicht durch Militärstrukturen internationaler Zusammenarbeit (EU, Nato etc.) und den Druck, die Militärausgaben zu erhöhen (36f.). Insgesamt wächst auch die Verachtung von vertraglichen Regelungen, um die globalisierte Welt in eine Kampfbahn zur Durchsetzung des Rechts des Stärkeren zu verwandeln (46f.). Trump ist nur die Spitze des Eisbergs (57). Die von ihm verursachte Beziehungskrise zwischen Europa und den USA (58) wirkt leider in die Richtung der Militarisierung, ebenso die Konflikte mit Russland (62ff.), wobei nicht nur durch Kriege, sondern auch mit Sanktionen getötet wird (66ff.). Schließlich wird darauf verwiesen, dass die wichtigste Voraussetzung dafür, dass die deutsche Bevölkerung weiterhin mehrheitlich gegen Kriegseinsätze einge-

stellt bleibt, darin besteht, dass der soziale Friede erhalten bleibt (76ff.). Außerdem wird ein Musterbrief in Deutsch und Englisch vorgeschlagen, mit dem Deutsche an „Interessierte und Verantwortungsträger im Ausland“ schreiben sollen mit der Aufforderung, Druck oder gar Erpressung zur stärkeren Militarisierung Deutschlands zu unterlassen. Zentral ist, „eine Kultur der Nachdenklichkeit, des Zuhörens, des Miteinander im Gesprächs-Bleibens zu entwickeln“ (89).

Ein sehr wichtiges Buch der Volksaufklärung, auch kommunikativ und anregend mit Schaubildern gestaltet. Für eine zweite Auflage rege ich an, die schon laufenden Bemühungen der Friedensbewegung und auch mancher Kirchen zu nennen und so Bündnisbildungen zu verstärken. Die Friedensbewegung hat sehr konkrete friedenspolitische Forderungen und Handlungsoptionen herausgegeben.<sup>1</sup> Die Evang. Landeskirche in Baden z.B. hat erstaunliche Synodenbeschlüsse und Projekte zum Thema „Kirche des gerechten Friedens werden“ vorzuweisen.<sup>2</sup>

1.

[http://www.friedensratschlag.de/userfiles/downloads/2018/2018-02\\_FriedenspolitischeForderungen2018.pdf](http://www.friedensratschlag.de/userfiles/downloads/2018/2018-02_FriedenspolitischeForderungen2018.pdf)

2. [http://www.kirchliche-dienste.de/damfiles/default/haus\\_kirchlicher\\_dienste/arbeitsfelder/frieden/Kirche-des-gerechten-Friedens-werden-Prozess-und-Umsetzung-August-2016Powerpoint-7d2308e490a604b-f673a0263e2f2e0d2.pdf](http://www.kirchliche-dienste.de/damfiles/default/haus_kirchlicher_dienste/arbeitsfelder/frieden/Kirche-des-gerechten-Friedens-werden-Prozess-und-Umsetzung-August-2016Powerpoint-7d2308e490a604b-f673a0263e2f2e0d2.pdf)

PAULITZ, Henrik: *Kriegsmacht Deutschland?. Seeheim-Jugenheim: Akademie Bergstraße, 2018.*